Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей. ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 20. Juli 1864. № 80. Понедѣльникъ, 20. Іюля 1864.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Руб. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Die Absatzwege für das Kleingewerbe.

(Fortschritt.)

Auf Antrag eines ihrer Mitglieder, des Herrn A. Günthel, der dahin lautete:

„Die Kammer wolle berathen, ob und auf welche Weise es möglich sei, für die Erzeugnisse der Kleingewerbe Absatzwege im Großen zu eröffnen, und dafern ein günstiges Resultat erreicht werden könnte, Andeutungen hierüber auf geeignete Weise veröffentlichen,"

hatte die Handels- und Gewerbekammer zu Leipzig einen Ausschuß behufs näherer Erwägung und Berichterstattung eingesetzt.

Dieser Ausschuß gewann von vornherein die Ueberzeugung, daß das Kleingewerbe als solches unfähig sei, am Welthandel Theil zu nehmen, daß dasselbe, um hierfür concurrenzfähig zu werden, vielmehr zunächst Umbildungen in sich erfahren müsse, welche unter Einführung des Princips der Arbeitstheilung immer mehr zu der fabrikmäßigen Production hinführen. Der Ausschuß war ferner übereinstimmend der Meinung, daß die einzige Form, in welcher diese fabrikmäßige Production möglich sei, ohne die kleinen Meister zu gewöhnlichen Fabrikarbeitern herabzudrücken, die der productiven Association sei, und daß es deßhalb wünschenswerth sei, wenn über die Principien wie über die Erfolge solcher Genossenschaften eine möglichst allgemeine Kenntniß sich verbreite. Während nun zu diesem Zwecke von dem Antragsteller die Ausarbeitung einer ausführlichen Denkschrift und deren Vertheilung unter den Gewerbestand befürwortet wurde, waren die übrigen Mitglieder der Ansicht, daß es genügen werde, die Angelegenheit durch möglichste Publicität des von ihnen zu erstattenden Berichtes anzuregen, wonach es für diejenigen, welche sich mit dem Gegenstande näher beschäftigen wollen, an literarischen Hülfsmitteln nicht fehlen werde.

Der Ausschuß begründete die obigen allgemeinen Sätze folgendermaßen:

Dem einzelnen Handwerker fehlt es vor Allem an dem nöthigen Capital zu einem Betriebe, welcher für einen regelmäßigen Export eingerichtet wäre. Die Vorschußvereine leisten zwar in dieser Beziehung Großes, allein wenn auch der Einzelne durch das Princip der Solidarität Credit erhält, so verwendet doch Jeder diesen Credit zum Betriebe seines selbstständigen Geschäftes und der Credit ist in der Regel nicht hoch genug, um dem Geschäft einen bedeutenderen Umfang geben zu können. Das Gleiche gilt von dem Nutzen, den die Rohstoffassociationen den einzelnen Theilnehmern gewähren; er ist nicht groß genug, daß sich daraus eine Umgestaltung des gewerblichen Betriebes überhaupt entwickeln könnte.

Wenn aber auch wirklich der Einzelne die Mittel zu einem großartigeren Betriebe seines Geschäftes findet, so pflegen doch mit dem höheren Gewinne des Exporthandels unausbleiblich auch Verluste verknüpft zu sein, denen der kleine Gewerbsmann um so weniger gewachsen sein dürfte, als gerade für ihn, der nicht die nöthigen Kenntnisse der Gewohnheiten und Bedürfnisse, der Credit- sowie Zollverhältnisse des Auslandes besitzt, der, um sich Absatz zu verschaffen, viel Credit gewähren müßte, und dabei sehr häufig gewissenlosen und betrügerischen Agenten in die Hände fallen würde und so die Verluste einen sehr hohen Procentsatz erreichen würden.

Unter allen Umständen könnte daher von einem unvermittelten Exporthandel der Gewerbtreibenden nur dringend abgerathen werden; die Vermittelung des Handels durch Kaufleute aber, welche ja so vielfach bereits versucht worden ist und wird, hat die Erfahrung bestätigt, daß die Art unserer gewerblichen Production sich für den Export noch nicht eignet. Wenn für den Kaufmann der Handel mit solchen Artikeln lohnend sein soll, so muß er auf eine hinreichend große Production, strenge Gleichartigkeit und Probemäßigkeit der Waare rechnen können. In beiden Beziehungen aber erweisen sich nur wenige unserer Gewerbtreibenden der Anforderung gewachsen; bei dem Mangel an Theilung der Arbeit kann sich nicht die nöthige Fertigkeit, Schnelligkeit, Accuratesse und Billigkeit der Production ausbilden. Alles dies aber weist mit Nothwendigkeit auf die Association zur gemeinschaftlichen Arbeit hin. Welche außerordentliche Resultate durch solche cooperative Genossenschaft erzielt werden, darüber liegen, namentlich in England und Frankreich, ganz überraschend Resultate vor. (Vergl. darüber u. A. A. Pfeifer, über Genossenschaftswesen. Leipzig, 1863.) Es mag hier nur auf einige wenige Beispiele hingewiesen werden.

Besonders merkwürdig ist der Vorgang seiner Association von armen Webern in Rochdale bei Manchester, welche im Jahre 1843 gegründet wurde. Zwölf Mann traten ursprünglich zusammen mit einer wöchentlichen Einlage von 2 Sgr., in Summa 24 Sgr. und stellten folgenden Zweck der Gesellschaft auf:

„Der Gegenstand und Plan der Gesellschaft ist: Maßregeln zu treffen, die zur pecuniären Verbesserung und

zur Hebung der socialen und häuslichen Lage ihrer Mitglieder führen sollen, und zwar, indem ein hinlängliches Capital in Actien von je 1 Pfd. Sterl. erhoben werden soll, um folgende Pläne und Dispositionen zur Ausführung zu bringen: 1) Die Gründung von Magazinen zum Verkaufe von Lebensmitteln, von Specereien und Kurzwaaren. 2) Die Erbauung oder der Ankauf einer Anzahl von Häusern, in welchen diejenigen Mitglieder wohnen sollen, welche von dem Streben ausgehen, einander behülflich zu sein zu der Verbesserung ihrer socialen und häuslichen Lage. 3) Die fabrikmäßige Erzeugung solcher Waaren, als die Gesellschaft beschließen wird, zur Beschäftigung derjenigen Mitglieder, die ohne Arbeit sein sollten, oder die in Folge wiederholter Lohnreductionen zu leiden hätten. 4) Zum ferneren Nutzen und zur Sicherung der Gesellschaftsgenossen sollen Güter gekauft oder gepachtet werden, die von denjenigen der Mitglieder bebaut werden sollen, die beschäftigungslos wären, oder deren Arbeit zu gering belohnt würde."

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 20 Juli 1864.

Bekanntmachung.

Allerhöchst bestätigte

Gesellschaft für Flachshandel

in der Stadt Ostrow im Pleskauschen Gouvernement.

Auf Grund des § 7 der am 3. April 1864 Allerhöchst bestätigten Statuten der Gesellschaft für Flachshandel in der Stadt Ostrow im Pleskauschen Gouvernement haben die Gründer der Gesellschaft hiermit die Ehre, zu allgemeiner Kenntniß zu bringen, daß mit dem 8ten des laufenden Juni-Monats die Zeichnung auf Actien der Gesellschaft für Flachshandel in Ostrow ihren Anfang genommen hat und daß beschlossen worden, vorläufig viertausend Actien, jede im Werth von hundert Rubel Silber, auszugeben. Bei der Zeichnung der Actien haben die Abnehmer derselben, zufolge Bestimmung der Statuten, fünf und zwanzig Rbl. S. auf jede Actie einzuzahlen; der Rest des Betrages wird nach Bestimmung der Actionäre selbst in Terminen eingezahlt, welche letzteren den thatsächlichen Bedürfnissen gemäß von der Versammlung sämmtlicher Actionäre bestimmt werden; diejenigen jedoch, welche dies wünschen sollten, können auch gleich Anfangs den vollen Betrag der Actie einzahlen. Zur Unterbringung der Actien ist vom Tage der Eröffnung an ein Termin von einem Jahre festgesetzt; sobald jedoch die Hälfte der zur Herausgabe bestimmten Actien gezeichnet worden, wird unverzüglich die Verwaltung der Gesellschaft constituirt werden. Die in Gemäßheit der Zeichnung an dem vollen Betrage der Actien noch fehlende Summe kann in Ostrow entweder persönlich eingezahlt, oder auf den Namen eines der Gründer, namentlich auf den des Herrn Kaufmanns der zweiten Gilde **Lew Alexejewitsch Lapin** nach Ostrow eingesandt werden, welcher zu diesem Behuf von den Gründern die erforderliche Vollmacht besitzt. — Zur Revision der Schnurbücher und Controle der Geldsummen sind die Stunden von 10 bis 2 Uhr täglich, außer den Sonn- und Tabellen-Festtagen bestimmt. — Die Stadt Ostrow befindet sich an der Warschauer Eisenbahnlinie, von St. Petersburg in einer Entfernung von 306 und von Riga, ebenfalls auf der Eisenbahn, in einer Entfernung von 397 Werst

Gründer der Gesellschaft, dimittirter Obristlieutenant der Artillerie **Graf Jacob Sievers**, und zufolge schriftlicher Vollmacht für ihn als auch für sich selbst, unterzeichnet als Gründer, Coll.-Assessor **Stephan Ustinowitsch**.

Gründer, Kaufmann erster Gilde in Opotschka **Nikifor Kukolkin**.

Gründer, Kaufmann zweiter Gilde in Ostrow **Lew Alexejewitsch Lapin**.

Gründer, Kaufmann zweiter Gilde in Pleskau **Alexei Fedotow Fadygin**.

Gründer, Kaufmann zweiter Gilde in Opotschka **Konstantin Ladygin**. 2

Angekommene Fremde.

Den 20 Juli 1864

Stadt London. HH. Kaufleute Schwarz und Meckenstock von Dago; HH. Kaufleute Wulff, Bartels u. Hertz von Moskau; HH. Kaufleute Güttke, Cohn u. Förster von Berlin; Hr. Kaufmann Cohn aus Kurland; Hr. Kaufmann Koch von Mitau; Hr. Kaufmann Sabranskỹ von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer Dürre aus Livland; Hr. Friedensrichter v. Malüng aus Kurland; Hr. Architekt Alisch von Berlin; Hr. Oeconom Arndt von Leipzig.

St. Petersburger Hotel. Hr. Ober-Ingenieur Welken von Berlin; Frau Majorin Albrecht von Reval; Hr. Graf Plater-Syberg, Hr. Gutsbesitzer Sangucho, Fräul. Gantzen von Dünaburg; Hr. Gutsbesitzer v. Blankenhagen nebst Familie, Hr. Landrath v. Mentzenkampf nebst Gemahlin, Hr. Baron v. Grothuß, Hr. Baron v. Ungern-Sternberg aus Livland; Hr. Baron v. Buxhöwden, Hr. dimitt. Obristlieut. v. Bauer von St. Petersburg; Hr. Hofrath Clemenz, Hr. Rentier Malwinskỹ von Dorpat; Fräul. Dubbier aus der Schweiz; Hr. Chamburdon aus dem Auslande; Hr. Landrath v. Sievers von Eisekküll; Hr. Baron v. Düsterloh, Hr Baron v. Rechenberg-Linden aus Kurland; Hr. Staatsrath v. Holmblad von St. Petersburg; Hr. Tit.-Rath Lothin nebst Gemahlin von Hapsal.

Hotel du Nord. Hr. Friedensrichter Malinin von St. Petersburg; Hr. Baron Schulz von Dünaburg; Mad. Ponomarre von Dubbeln.

Stadt Dünaburg. Hr. dimitt. Ingenieur-Capitain Belowskỹ nebst Familie aus dem Witebskischen Gouvernement; HH. Arrendatore Schilinskỹ, Marx, Stahl und Anton, Hr. Revisor Baldus aus Livland; Fräulein Werner von Berlin.

Hotel de France. Hr. Coll.-Assessor v. Bartels aus Polen; Hr. Gutsbesitzer v. Oldekop von Pleskau.

Wolters Hotel. Hr. Schiffscapitain Sabroo von Bolderaa; Hr. Kaufmann Wentzel aus Kurland.

Hotel Hamburg. Hr. Kaufmann Salkin von Dubbeln; Hr. Tit.-Rath Stember von Goldingen.

Hotel de Berlin. Hr. Dachdecker Weisenhagen von Berlin.

Frankfurt a. M. Hr. dimitt. Lieut. L. v. Renngarten von Witebsk; Hr. Beamter Tumanskỹ von Kowno; Hr. Techniker Krieger aus dem Auslande; Hr. dimitt. Stabscapit. R. v. Zur-Mühlen nebst Sohn von Dorpat.

Hr. Student Meklenburg von Busch, log. im Hause Busch.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 11. Juli 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.	
Buchweizengrütze - - - -	—	—
Hafergrütze - - - - - - -	—	—
Gerstengrütze - - - - - -	2	—
Erbsen - - - - - - - - - -	—	—
per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl - - -	1 60	70
Weizenmehl - - - - - -	3 3	60
Kartoffeln - - - - - - - -	—	—
Butter per Pud - - -	8	—
Heu „ „ K. - - -	30	35
Stroh „ „ „ - - -	20	25
per Faden		
Birken-Brennholz - - -	4 30	—

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.
Ellern-Brennholz per Fad.	3 20 40
Fichten- „ - - - -	3 3 20
Grähen- „ - - - -	2 2 10
per Berkowez von 10 Pud.	
Hanf, Poln. Rein	36
do. Ausschuß . . .	35 1/7
do. Paß . . .	34 2/7
Flachs, Kron- K. 1 - - - - -	56
puik Kron- P. K. 1 - - - - -	58
fein puik Kron- F. P. K. 1 -	61
Wrack- W. 2 - - - - - - - -	55
puik Wrack- P. W. 2 - - - -	57
Dreiband D. 3 - - - - - - - - -	43

per Berkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4	33
Hofe-Dreiband (engl.) H. D.	49
puik Hofed. (franz.) P. H. D.	53
fein puik Hofedreiband (portug.) F. P. H. D 2.	59
Livl. Dreiband L. D. 3 - - -	43
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	45
Flachshede - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - -	36 —
Wachs per Pud - - - -	15 1/2 16

Stangeneisen per Berkowez	16 21
Reshinischer Tabak - - -	— —
Bettfedern - - - - - - - -	60 115
Kuhhaare - - - - - - - - - - - -	8
Pferdeschweife - - - pr. Pud	10 12
Mähnen - - - dito	5 1/2 6 1/2
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à 7 1/2
Juften, weiße pr. Pud	14 à 14 1/2
Rinderhäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf	26 à 26 1/2 K.
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	75 R.
Roggen „ „ 15 „	83 „
Hafer „ 20 Garnitz S.-R.	1 —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—		Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 „	—	—		Cts. H. C.	
„	3 „	—	345		Centimes.	
Hamburg	3 „	—	29 5/16	1/4	Sch. H. Bo.	
London	3 „	—	3[illegible] 3/4		Pence St.	
Paris	3 „	—	344		Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen am 9.	10.	11.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. do. do.	„	„	„	„	
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„		91
5 do. do 3. u. 4. do.	„		„	„	„
5 do. do. 5 Anleihe	„	93	„	93	„
4 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
4 do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
5 do. do Hope u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	96 1/2	„	96 1/2	„
5 do. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.

	Geschlossen am 9.	10.	11.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	„	„	„	„	100
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	99 1/4
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„

Actien-Preise.

	9.	10.	11.	Verkäuf.	Käufer
Eisenbahn-Actien Actie von S. Rub. 125	„	„	„		„
Erste Russ. Bahn, erste Einzahlung	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 R. Einzahlung	„	„	„	„	106 3/4

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 78. Riga, Montag, den 20. Juli 1864.

Angebote.

Ein Branntwein-Brenner und Bier-Brauer

der in Kurland bereits mehrere Branntweinbrennereien und Bierbrauereien zur Zufriedenheit der Besitzer, theils neu gebaut, theils umgeändert und auch einigen dieser Betriebsanstalten jahrelang vorgestanden hat, wünscht derartige Bauten und Einrichtungen auch ferner zu übernehmen.

Offerten werden angenommen bei J. C. Schwenn, große Königsstraße Nr. 14, und in der Uexküllschen Kupfer-Fabrik. 2

Auf den im Rigaschen Kreise und Sissegalschen Kirchspiel belegenen Gütern Weißensee mit Hohenheyde, gehörig dem Herrn Baron E. v. Tiesenhausen, sollen noch im Herbst von Jacobi 1864 sämmtliche Bauergesinde verkauft werden; nähere Auskunft ertheilt die Gutsverwaltung zu Weißensee, wo auch zugleich Kauf-Contracte über die Gesinde abgeschlossen werden. 2

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 80. Montag, 20. Juli — Понедѣльникъ. 20. Іюля 1864.

Officieller Theil. — **ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.**

Allgemeine Abtheilung. — **Отдѣлъ общій.**

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns erblichen Ehrenbürgers und dimitt. Rathsherrn Woldemar Alexander Poorten und an dessen hieselbst unter der Firma „Woldemar Alexander Poorten" bestandenes Fabrikgeschäft irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 6. Januar 1865 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte hierorts anwesende Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 6. Juli 1864.

Nr. 373. 1

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:
Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.
Aelterer Secretair H. v. Stein.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго купца потомственнаго почетнаго гражданина и бывшаго Ратсгера Вольдемара Александра Поортена и на фабричную его торговлю, состоявшую здѣсь подъ фирмою „Вольдемаръ Александеръ Поортенъ" съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 6. Января 1865 года., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 373. 1

Рига въ Ратгаузѣ, 6. Іюля 1864 г.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.
Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Лифляндскихъ
ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — **Отдѣлъ мѣстный.**

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Im Ministerium der Volksaufklärung sind angestellt worden: der Lehramts-Candidat Georg Spilling als Stipendiat der pädagogischen Curse (den 4. Juni) und der gewesene Zögling des Dorpatschen Elementarlehrer-Seminars Heinrich Beckmann stellvertretend als Lehrer an der Pernauschen 3. Stadt-Elementarschule für Knaben.

Mittelst Journal-Verfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauersachen vom 6. d. M. ist an Stelle des auf seine Bitte entlassenen stellver-

tretenden Kirchspielsrichters von Buddenbrock — Carl von Vegesack-Badenhof als Kirchspielsrichter des 4. Rigaschen Kirchspielsgerichtsbezirks bestätigt worden.

Mittelst Verfügung des Herrn Dirigirenden der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung ist der Schriftführer der 3. Livländischen Bezirks-Getränkesteuer-Verwaltung Collegien-Secretair C. Sternberg auf 29 Tage vom 18. Juli c. ab ins Kurländische und Kownosche Gouvernement beurlaubt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen
der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Anlaß dessen, daß die Irren-Anstalt in Alexandershöhe derart überfüllt ist, daß das enge Beisammensein der Patienten den Zweck der Heilung verfehlt und es wiederholt vorkommt, daß Geisteskranke ohne vorhergehende Anmeldung im Livländischen Collegio allgemeiner Fürsorge direct der Verwaltung der Anstalten zu Alexandershöhe zugesandt werden, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung auf Ansuchen des genannten Collegii desmittelst zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß **geisteskranke Individuen fortan unter keiner Bedingung der Anstalt zu Alexandershöhe direct und ohne Weiteres zuzusenden sind**, sondern Allem vorgängig die Genehmigung des Livländischen Collegii allgemeiner Fürsorge zur Aufnahme derselben nachzusuchen ist.

Nr. 1369.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das bis hiezu bestandene Verbot, nach welchem den angereisten fremdstädtischen Hebräern das Wohnen in Riga nur in den eigends dazu errichteten Hebräer-Herbergen gestattet gewesen, zufolge neuerdings erfolgter Entscheidung Eines Dirigirenden Senats für die Zukunft aufgehoben worden ist.

Nr. 1375.

* * *

In Folge der desfallsigen Requisition der Grodnoschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der Stadt Bjalostok in Folge zunehmender Population und eines vergrößerten Fremdenverkehrs eine von der Kreispolizei getrennte Stadtpolizei-Verwaltung errichtet worden ist.

Nr. 1881.

* * *

Liiwlandi maa Kubbernemango kohto poolt kutsutakse neid ülles, kellel tahtminne on soldati teenistusesse ennast lasta palkata, ning kennel sets õigus on, siin allamalt nimmetud tunnistuskirjate ettenäitmissega kubbernemango kohto jures ennast nimmetada.

Se innimenne, kes ennast nekrutiks lasseb palkata, ning kui kubbernemango nekruti kommissionis tedda on läbbi katsotud ja soldati tenistusseks kölbolisse leitud, saab omma ennesse pri pruukmisseks 570 Rub. Sest summast arwatakse mahha:

1) munderi, palga ja moona eest keigis 21 Rub. 25 Kop.,

2) kui palgalinne krono makso maksja koggokonno pärralt on, maksude täieks ussotusseks ue hinge-rewisioni aeani 50 Rub. Linna koggodusse liiketel wiimselt nimmetud assja polest ep olle ühtigi maksta.

Iggaühhel innimessel 21 kunni 30 aasta wannusest on õigus ennast nekrutiks lasta palkata ilma arwamata;

1) neid innimeesi, kes wäetenistusses pealikute au sisse on sanud,

2) kes wäetenistusse alt ärrapöggenenud ning keige Uellema kässo peal andeks andmist on sanud,

3) innimessed, kes kohto kulamisse ehk kohto al on olnud, ehk kennel kohto poolt nende seisusse issi õigussed ärrakaddonud on tunnistud, ehk kes tapmisse ehk selle ossawötmisse süallusiks on jänud,

4) wööra-maa mehhed, kes, et nemmad kül wenne rigi allamate wannet on wandunud, ommeti weel mitte rigis ep olle assjunud.

Kennel tahtminne on ennast nekrutiks lasta palkata, sel on kubbernemango kohto kätte tua:

1) tunnistus kirja: kes ja kust ta on, ning kui ta kirriko teenistusse ehk linna — ehk maa koggokonna pärralt on, seädtud lahtilaskmisse tunnistust.

Tähhendus 1. Koggokonnad woiwad kubbernemango nekruti seäduse § 58 täitmisse jures pealegi nimmetud seädussed, seddasinnast lahtilaskmisse tunnistus kirja, nende süüdi pärrast, mis ümberkirjutamist ühhest koggokonnast teise ei salli, keelda,

Tähhendus 2. Need innimessed, kes omma waetenistusse pärrast krono poolt omma lahtilaskmist koggokonnast palluwad, neile sedda lahti laskmisse tunnistus kirja mingi makso-maksmisse pärrast, mis weel olleksid oiendada, ei tohhi keelda, sesamma on paljo ennam nisuggusses juhtumisses selle tähhendamisse ja kinnitamissega wälja anda, et nimmetud wölg, kui palkamisse summa wäljamaksetakse, mahha arwatakse ning koggokonna kätte antakse.

2) ristmisse tähte, kui temma mu tunnistus kirjadest selgeste ei peaks tunda sama, kui wanna temma on,

3) tunnistus politsei kohtult, kelle käsſo al ta on ellamas, et ta mitte kohto kulamisſe ehk kohto al ep olle olnud.

4) tunnistus kirja: kuida luggu on temma ommastega, nimmelt ka ſeſt, kas temmal wäetid lapſed, ehk mu perre liiked, kes waeſusſes ning kelle eest holt on kanda, järrele jättab, kennel öigus on ühhe osſa peal temma palka ſummaſt.

Tähhendus. Need innimesſed, kes linna ja maa koggokondade meie maa kubbernemango alla on kirjotud, ning kes allati ommas koggokonnas on ellanud, peawad siis ſedda § 58 kubbernemango nekruti ſeädusſes nimmetud (peat. 1098 punkt 1 ülleüldſe nekruti ſeädus) kinnitud tunnistus kirja, kus ſees ühtaego need teädusſed, mis pnt. 2, 3, ja 4 on üllesantud, nimmetud ollema, kohto kätte toma. Nr. 810.

Anordnungen und Bekanntmachungen
verſchiedener Behörden und amtlicher Perſonen.

Das Rigaſche Stadt-Caſſa-Collegium bringt den reſp. **Hausbeſitzern der fünf Quartiere des Moskauer Vorſtadttheils** desmittelſt in Erinnerung, daß von denſelben die **Einzahlungen der ſtädtiſchen Immobilien-Abgaben nebſt 1 pCt. Strafgeldern** bei der Abgaben-Expedition **bis zum 31. Juli** c. zu leiſten ſind und daß zu den bis dahin nicht berichtigten Abgaben vom 1. Auguſt c. 3 pCt. und vom 1. September c. 6 pCt. werden hinzugerechnet werden.

Riga-Rathhaus, den 14. Juli 1864.

Nr. 747. 3

Рижская Коммисія Городской Кассы напоминаетъ симъ подлежащимъ **домовладѣльцамъ 5 кварталовъ Московской форштатской части, что имъ надлежитъ уплатить городскія съ недвижимостей подати, вмѣстѣ съ 1 процентомъ пени по 31. ч. сего Іюля** прямо въ экспедицію городскихъ податей и что къ неуплоченнымъ по тотъ срокъ податямъ причислено будетъ штрафныхъ денегъ съ 1. Августа по 3 процента и съ 1. Сентября по 6. процентовъ.

Рига-Ратгаузъ, 14. Іюля 1864 года.

Нум. 747. 3

* * *

Das Rigaſche Stadt-Caſſa-Collegium bringt den reſp. **Eigenthümern der im Patrimonialgebiete der Stadt Riga belegenen Beſitzlichkeiten**, welche an die Stadt-Caſſe **Grundgelder** zu entrichten haben, desmittelſt in Erinnerung, daß von denſelben die Einzahlungen dieſer Grundgelder **bis zum 31. Juli** c. direct zur Expedition der ſtädtiſchen Abgaben zu leiſten ſind und daß nach Ablauf dieſes Termins zu den bis dahin nicht berichtigten Grundgeldern Strafprocente und zwar vom 1. Auguſt c. mit 1 pCt., vom 1. September c. mit 3 pCt. und vom 1. October c. mit 6 pCt. werden hinzugerechnet werden.

Riga-Rathhaus, den 14. Juli 1864.

Nr. 748. 3

Рижская Коммисія Городской Кассы напоминаетъ симъ **лицамъ владѣющимъ недвижимостями въ Рижскомъ патримоніальномъ округѣ,** обязаннымъ платить въ Городскую Кассу **поземельные сборы,** что сборы эти должны быть уплочены прямо въ экспедицію городскихъ податей по **31. ч. Іюля** и что по истеченіи этого срока къ неуплоченнымъ поземельнымъ сборамъ причислено будетъ штрафныхъ денегъ и именно съ 1. Августа по 1. проценту, съ 1. Сентября по 3 процента и съ 1. Октября по 6 процентовъ.

Рига-Ратгаузъ, 14. Іюля 1864 года.

Нум. 748. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländiſchen adligen Credit-Societät der Herr dimitt. Rittmeiſter C. von Berens auf das im Wendenſchen Kreiſe und Berſohnſchen Kirchſpiele belegene Gut Schloß Berſohn um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgeſucht hat, ſo wird ſolches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die reſp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingroſſirt ſind, Gelegenheit erhalten, ſich ſolcherwegen während dreier Monate a dato dieſer Bekanntmachung zu ſichern.

Riga, den 8. Juli 1864. Nr. 1171. 2

* * *

Hierdurch wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das 1. Dorpatſche Kirchſpielsgericht ſeinen Sitz auf dem im Laisſchen Kirchſpiele belegenen publ. Gute Flemmingshof hat. Nr. 641.

Flemmingshof, den 11. Juli 1864.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reußen rc. hat das Livländiſche Hofgericht auf das Geſuch des Kreisrichters Arthur von Freymann kraft dieſes öffentlichen

Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit seinem Bruder, dem gegenwärtigen Herrn Landrichter Alexander von Freymann am 22. Mai 1854 abgeschlossenen und am 10. Juni 1854 corroborirten Cessions-Transacts für die festgesetzte Antrittssumme von 26,000 Rbl. S. zum alleinigen Eigenthum cedirte, im Rujenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegene Gut Nurmis mit Annenhof sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an die zu dem genannten Gute gehörigen, auf steuerpflichtigem Grunde belegenen Bauergrundstücke, oder an die ursprünglich aus dem am 11. October 1846 corroborirten Theilungs-Transacte über das Gut Nurmis originirenden, mittelst des am 10. Juni 1854 corroborirten Cessions-Transacts vom Supplicanten als eigene Schuld übernommene Erbtheilsforderung der weil. Frau Majorin Alexandra von Ditmar geb. v. Loewis von 8666 2/3 Rbl. S. sammt Renten, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, aus privilegirter, oder nicht privilegirter, ingrossirter oder nicht ingrossirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Besitzübertragung qu. Gutes auf Supplicanten, sowie wider die gebetene Mortification und Deletion der oberwähnten, angezeigtermaßen bereits berichtigten Erbtheilsforderung der weiland Frau Majorin Alexandra von Ditmar geb. Loewis von 8666 2/3 Rbl. S. sammt Renten, oder endlich wider die gebetene Ausscheidung der auf steuerpflichtigem Grunde belegenen Bauergrundstücke des Gutes Nurmis mit Annenhof aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und Befreiung derselben von allen auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen und namentlich auch mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt der auf dem Gute Nurmis mit Annenhof ruhenden Pfandbriefsforderung und einer vom Supplicanten transactlich als eigene Schuld übernommenen Erbtheilsforderung des Fräuleins Ida von Loewis, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich der transactlichen Acquisition des Gutes Nurmis mit Annenhof sammt Appertinentien und Inventarium und der Ausscheidung der Bauerländereien des Gutes Nurmis mit Annenhof aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Juni 1865, rücksichtlich der gleichfalls gebetenen Mortification und Deletion der oberwähnten Erbtheilsforderung der Frau Majorin Alexandra von Ditmar geb. von Loewis von 8666 2/3 Sbl. S. sammt Renten innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 29. October d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das Gut Nurmis mit Annenhof sammt Appertinentien und Inventarium und allen im Livländischen Creditsystem etwa einstehenden Fonds-Antheilen dem Kreisrichter Arthur von Freymann, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art zum alleinigen Eigenthum adjudicirt, die oberwähnte Erbtheilsforderung der Frau Majorin Alexandra von Ditmar geb. von Loewis von 8666 2/3 Rbl. S. sammt Renten aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, auch wo nöthig delirt, sowie endlich die sämmtlichen, auf steuerpflichtigem Grunde belegenen Bauerländereien des Gutes Nurmis mit Annenhof nebst allem deren Zubehör sowol in ihrer Gesammtheit, als in ihren einzelnen Theilen, unter alleinigem Vorbehalte für die auf selbigen haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und unter Vorbehalt ihrer unalterirten Mitverhaftung für die rücksichtlich derselben annoch zu regulirende Nurmissche Pfandbriefsschuld, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung, für die auf dem bisher mit ihnen vereinten Gute Nurmis mit Annenhof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Nurmis mit Annenhof gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden werden sollen, und daß demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Bauerländereien jenes Gutes, ohne Gestattung ferneren Widerspruchs, das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 29. April 1864.

Nr. 1466. 1

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an das in dieser Stadt früher sub Nr. 14 und jetzt sub Nr. 93 belegene, dem Rigaschen Meschtschanin Alexei Timofejew Tschumikow gehörige und von demselben mittelst am 13. Juni 1863 abgeschlossenen und am 15. Juni d. J. corroborirten Kaufcontracts der Soldatenwittwe Agafia Gawrilowa für die Summe von tausend sechshundert Rubel S. verkaufte Wohnhaus von Holz sammt dazu-gehörigen Nebengebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen zu haben vermeinen oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 6. August 1865 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten wie rechtserforlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört und das bezeichnete Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien nach Inhalt des Kaufcontracts der Soldatenwittwe Agafia Gawrillowa zum unstreitigen Eigenthume zuerkannt werden wird.

Werro-Rathhaus, den 25. Juni 1864.

Nr. 749. 3

* * *

Wir Landrichter und Assessores Eines Kaiserlichen Landgerichts Pernauschen Kreises fügen hiermit zu wissen: Demnach am 27. Juli v. J. der Arrendator des publ. Gutes Worokül Herr Paul Bloßfeldt kinderlos ab intestato mit Tode abgegangen ist, als ladet das Pernausche Landgericht mittelst dieses publici proclamatis alle Diejenigen, welche an den Nachlaß desselben als Erben oder Gläubiger gegründete Ansprache erheben zu können vermeinen, hiermit edictaliter binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen a dato hujus proclamatis sich allhier zu melden und ihre Ansprüche ex quocunque capite vel titulo juris gehörig zu documentiren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist mithin vom 14. August 1865 ab, Niemand weiter mit irgend einer Ansprache an den Nachlaß zugelassen, sondern gänzlich und für immer damit präcludirt sein soll. Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen etwas schuldig verblieben oder demselben gehörige Eigenthumsobjecte in Besitz haben sollten, hiermittelst aufgefordert und angewiesen, binnen gleicher Frist bei Vermeidung der für Verheimlichung fremden Eigenthums im Gesetz festgesetzten Strafe sich allhier zu melden und ihre Schuldbeträge oder die in ihren Händen befindlichen dem verstorbenen Paul Bloßfeldt gehörig gewesenen Eigenthumsobjecte anzugeben resp. zur Nachlaßmasse anher zu conferiren. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu achten und vor Schaden zu hüten hat.

Fellin-Landgericht, den 30. Juni 1864.

Nr. 514. 1

Torge.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird desmittelst zur Kenntniß Derjenigen gebracht, welche darauf zu reflectiren gesonnen sein sollten, daß die Gebäude der an der Düna belegenen eingegangenen Groß-Jungfernhofschen Etappen-Station nebst dem dazu gehörigen Land-Areal mittelst Torg am 17. August d. J. und Peretorg am 19. des genannten Monats im Locale des Landraths-Collegiums, Sandstraße Nr. 25, an den Meistbietenden versteigert werden sollen.

Was die Bedingungen des vorberegten Ausbots anbetrifft, so sind dieselben in der Ritterschafts-Canzellei einzusehen.

Riga im Ritterhause, am 10. Juli 1864.

Nr. 1672. 1

* * *

Diejenigen, welche das Ausziehen von circa 2—3000 Stück Pfählen, welche von den früheren Festungswerken herrührend, sich in dem herzustellenden Bassin bei der Karlsschleuse befinden, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14., 16. und 21. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1864.

Nr. 737. 1

Лица, желающія принять на себя вытаскиваніе около 2—3000 штукъ свай, оставшихся отъ прежныхъ крѣпостныхъ верковъ въ бассейнѣ, предположенномъ устроить у Карловскихъ воротъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 14., 16. и 21. ч. сего Іюля съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 737. 1

Рига-Ратгаузъ, 9. Іюля 1864 года.

Diejenigen, welche die Lieferung

1) von circa 8000 Faden Strusenplanken und

2) von circa 30 Berkowez Strusentau — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 14., 16. und 21. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags ihre resp. Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1864.

Nr. 738. 1

Лица, желающія принять на себя поставку:

1) около 8000 сажень струговыхъ планокъ и

2) около 30 берковцевъ струговыхъ канатовъ, — приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ посредствомъ письменныхъ запечатанныхъ прошеній, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ 14., 16. и 21. ч. сего Іюля до 12 часовъ полудня, заранѣе же явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 9. Іюля 1864 года.

№ 738. 1

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche die Umbrückung der Schmiedestraße in der Stadt übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14., 16. und 21. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1. Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1864.

Nr. 739. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя перемощеніе Кузнечной улицы въ городѣ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 14., 16. и 21. ч. сего Іюля съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ сію же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 9. Іюля 1864 года.

№ 739. 1

* * *

Das auf Groß-Klüversholm an der vormaligen Elephantenbrücke belegene, zum Theil bereits gefüllte Terrain soll, in Parcellen getheilt, von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zur Benutzung als Baugrundplätze an den auf den 14., 16. und 21. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen an die resp. Meistbietenden vergeben werden.

Diejenigen, welche auf Erstehung dieser Grundstücke reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich am 21. d. M. um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht des Grundplanes, der Bedingungen 2c. bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden. Nr. 740. 1

Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1864.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отдана будетъ съ публичныхъ торговъ назначенныхъ на 14., 16. и 21. ч. сего Іюля мѣстность, состоящая на Большомъ Клюверсгольмѣ въ право отъ прежняго Слоноваго моста частью уже выровненная, участками для употребленія подъ застройку и приглашаются симъ лица, желающія пріобрѣсть означенные поземельные участки явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 21. ч. Іюля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія грунтоваго плана, условій и. т. п. Нум. 740. 1

Рига-Ратгаузъ, 9. Іюля 1864 года.

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Шлиссельбургскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ бывшаго Шлиссельбургскаго купца, а нынѣ мѣщанина Ивана Михайлова Тарасова всего 3011 руб. 90 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Тарасову домъ, состоящій С. Петербургской губерніи, въ г. Шлиссельбургѣ, по Архангелогородской улицѣ, 1. квартала подъ Нум. 8. Домъ этотъ деревянный, на каменномъ фундаментѣ, съ мезониномъ, крытъ желѣзомъ, при немъ службы, садъ и огородъ. Земли по измѣренію въ натурѣ въ ширину по улицѣ 15 саж., въ длину 79 саж. и въ ширину въ этомъ мѣстѣ 7½ саж., оцѣненъ въ 2400 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 15. Сентября 1864 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ

11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Нум. 6077. 3

* * *

Von der Wendenschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen wird desmittelst bekannt gemacht, daß zur **Verpachtung des im publ. Marzenhofschen Morastlande belegenen Kronforst-Heuschlages groß** 60 **Dessätinen auf** 6 **Jahre,** d. i. vom 1. Januar 1865 bis ult. December 1870, am 20. und 22. **August** c. hierselbst **Torge** abgehalten werden sollen.

Die näheren Bedingungen können vorher in der Canzellei dieser Bezirks-Verwaltung eingesehen werden.

Wenden, Bezirks-Verwaltung, den 13. Juli 1864. Nr. 1080. 3

* * *

Псковской губерніи Великолуцкій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленію сего Суда состоявшагося 2. Апрѣля сего года назначенъ въ присутствіи сего Суда 15. Сентября сего года торгъ съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, на продажу недвижимаго имѣнія принадлежащаго женѣ Ординатора Надеждѣ Ивановой Дронсейко а именно: мѣсто земли состоящее въ городѣ Великихъ Лукахъ 1. части, 2. квартала 68 отдѣленія подъ Нум. 2 и 3, въ длину 50 и ширину 54 саж., на мѣстѣ находятся: двухъ-этажный домъ, низъ каменный, а верхъ деревянный, въ коемъ 11 комнатъ, крытый тесомъ, при домѣ пристройка каменная крытая тесомъ: кухня, сарай экипажный, амбаръ и флигель о двухъ комнатахъ и деревянная тоже крытая тесомъ: ледникъ, флигель о 2 комнатахъ, конюшня о 6 стоилахъ, хлѣвъ, сарай для сѣна, баня, два сруба имѣющіе по двѣ неотдѣланныхъ комнаты и между срубами подъ одною крышею хлѣвъ. Все это имѣніе оцѣнено въ 800 руб. с. и назначено въ продажу на удовлетвореніе присужденныхъ съ Г. Дронсейко рѣшеніемъ сего Суда состоявшимся 21. Декабря 1861 года въ пользу Великолуцкихъ купцовъ: Ѳеодора Петрова Кожевникова по роспискѣ на 215 руб. за уплатою 43 руб., остальныхъ 172 руб. и Александра Алексѣева Чудова по счету на 104 руб. 62½ коп. за уплатою 21 руб. 36 коп., остальныхъ 83 руб. 26½ коп. и гербовыхъ пошлинъ 3 руб. 15 коп. сер. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ.

25. Іюня 1864 года. № 291. 2

* * *

Псковской губерніи Новоржевскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленію Уѣзднаго Суда, состоявшагося сего Іюня 9. числа назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе принадлежащее Новоржевскому помѣщику Якову Корнылъеву Бороздину, состоящее Новоржевскаго уѣзда 2. стана, заключающееся въ землѣ отрѣзанной отъ крестьянскаго надѣла при деревняхъ, Громъ-Луневой Горы, Бѣлогубовъ, Жаръ и Лачуги, а именно пашни 2 дес. 1600 саж., покосу 4 дес. 2200 саж., дровянаго лѣсу 28 дес. 1388 саж., неудобной 400 саж., а всего 36 дес. 788 саж. Описанное имѣніе по десятилѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ 550 р. с. и продается на пополненіе взысканія съ Бороздина слѣдующаго за планы съ межевыми книгами 507 руб. 49½ коп. сер. Торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Новоржевскаго Уѣзднаго Суда на срокъ будущаго Августа мѣсяца 21. числа съ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до производства продажи въ Новоржевскомъ Уѣздномъ Судѣ.

15. Іюня 1864 года. Нум. 253. 1

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе журнальнаго постановленія 4. Марта 1864 г., описанные Витебскою Городскою Полиціею: 1) каменный трехъ-этажный домъ Витебскаго 3. гильдіи купца Пинхуса Кагана, состоящій въ 1. части, 1. квартала г. Витебска, заключающій въ себѣ въ нижнемъ этажѣ 4 комнаты, съ прихожею и дощатою перегородкою; во 2-мъ 5 и 3-мъ 5 жилыхъ комнатъ, съ каменною на дворѣ кухнею и каменнымъ подъ нею подваломъ, а такъ же каменнымъ двухъ-этажнымъ амбаромъ, съ подваломъ, на собственной землѣ 210 квадр. саженей, оцѣненный въ 9400 руб.; 2) каменный двухъ-этажный домъ Витебскихъ мѣщанъ: Пимена и сына его Петра Лебедевыхъ, состоящій въ

1. части, 1. квартала гор. Витебска, подъ Нумъ 89, заключающій въ себѣ въ нижнемъ этажѣ 3 комнаты, съ корридоромъ, а въ верхнемъ 5, съ одною прихожею, на собственной землѣ 85 квадратныхъ саж., оцѣненный въ 1252 руб. 50 коп. сер. и 3) каменный двухъ-этажный домъ Витебскаго 3 гильдіи купца Лейбы Кусьмана, состоящій въ 1. части, 1. квартала г. Витебска, заключающій въ себѣ въ нижнемъ этажѣ 4 комнаты, а въ верхнемъ 5, на собственной землѣ 154 квадратныхъ сажени, оцѣненный въ 7601 руб. сер., назначаются въ продажу, съ публичнаго торга, 18. Января будущаго 1865 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи Губернскаго Правленія, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ питейной недоимки; съ предоставленіемъ торгующимся права предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Витебскомъ Губернскомъ Прав. № 5162. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Freitag den 24. Juli 1864 um 12 Uhr neben dem Schwarzhäupterhause ein Planwagen und andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Dienstag den 28. Juli 1864 um 12 Uhr an der Düna, neben Hammers Holzplatz, circa 900 gränene Balken gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Iwan Alexandrow Nalobin vom 25. Juni 1864, Nr. 3987.

Das B.-B. des Dmitri Aborin sub Nr. 3988, giltig bis zum 14. November 1864.

Das B.-B. des Meschtschanins Karp Iwanow Turtschillo vom 14. September 1863 sub Nr. 4218, giltig bis zum 2. September 1864.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Sachar Iljin Schegunow, Ignat Jewsejew, Alexander Bagel, Wera Proschinok, Irina Alexandrowa Alexejewa geb. Michelsohn, Anna Andrejewa II., Andreas Grubbe, Jenny Neumann, Sergey Kirilow Sobolew, Wassily Samuilow Lewtejew, Sachar Jegorow Schluikow, Christine Poppe, Johann Müller, Johann Michel Zilke, Iwan Iwanow Scharuigin, Werner Johann Huhn, Johann Heinrich Hasefuß, Martin Rosenbild, Dorothea Katharina Jansohn, Jenny Becker, Karoline Freymann, Regina Agnes Bahr, Domna Grigorjewa Antipowa, Anna Freymann,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**